Kapitel X

Am nächsten Morgen war es schon sehr anstrengend rechtzeitig aus den Federn zu kommen.

Natürlich trudelten nach und nach etliche Gäste ein. Neben dem Aufräumen

ergaben sich auch natürlich auch wieder diverse Gespräche und es wurde getuschelt und getratscht.

Die Tiere, die doch aus dem Zoo gekommen waren, der kleine Affe „Money Monkey" und der schon bekannte Papagei Claudius Papagenus genossen offensichtlich ihre Freiheit. Nur beim Aufräumen waren sie nicht die größte Hilfe. Trotzdem erneuerten sie nochmals ausdrücklich die

Einladung des Zoo-Löwen, Leo, XXIII $\frac{1}{2}$. Einer solchen eindringlichen Einladung konnte man sich aber natürlich kaum entziehen und so versprach ich, in der

kommenden Zeit den „König der Tiere“ zu besuchen. Hätte ich geahnt was da auf mich zukommen würde, hätte ich bestimmt diese Einladung nicht angenommen.

Natürlich waren auch Fritzi und Fridolin gekommen um zu helfen. Als alles fertig aufgeräumt war und ich nochmals allen gedankt hatte, saßen Fritzi und ich noch lange zusammen ohne ein Wort zu sagen. Bevor wir uns verabschiedeten schenkte ich ihr noch eine kleine Blume als Zeichen meiner Zuneigung.

„Sei bitte vorsichtig, wenn Du in den Zoo gehst“ sagte sie.“ Ich könnte es nicht ertragen, wenn Dir etwas passieren würde.“ „ Auch ich könnte es nicht ertragen, wenn Dir etwas zustoßen würde“ antwortete ich. Was wir uns sonst noch sagten braucht Ihr, lieben Leser nicht zu wissen… „Sorry“.

Beste Grüße

Euer Phili

Wenn Ihr Lust habt, begleitet mich doch auf den Weg in den Zoo

in Band VI : „Phili und seine Reise in den Zoo“

-